

Bericht

über

das III. Schuljahr von Ostern 1882 bis Ostern 1883.

A. Lehrverfassung.

I. Tertia A. Ordinarius: Der Dirigent.

Religion. 2 St. a) Evangelischer Religionsunterricht: Lektüre aus der Geschichte der Teilreiche nach dem Lesebuche von Schulz. Die Erklärung des 4. Hauptstückes. Einige Kirchenlieder. — Kombin. mit Tertia B. — Brachvogel.

b) Katholischer Religionsunterricht: Allgemeiner Überblick der Kirchengeschichte im Anschluss an den „Abriss der Kirchengeschichte von Dubelmann." — Wiederholung des Diözesankatechismus. — Kombin. mit Tertia B. und Quarta. — Dr. theol. Muszynski.

c) Jüdischer Religionsunterricht: Jüdische Geschichte vom Tode des Makkabäers Juda bis zur Auflösung des Reiches. — Gottesdienst: das Gebet. Fest- und Fasttage. — — Die religiösen Gebräuche. — Kombin. mit Tertia B. und Quarta. — Dr. Braun.

Deutsch. 2 St. Lektüre und Erklärung von prosaischen und poetischen Stoffen im Anschluss an das Lesebuch, zuletzt Schillers „Tell". — Wiederholung der Grammatik nach Wendt. Dispositions-Übungen. — Die Elemente der Metrik. — Monatliche Aufsätze. — Brachvogel.

Latein. 10 St. Repetition des Pensums der Tertia B. — Erweiterung der Lehre von den temporibus und modis. — Lehre vom Gebrauch des Substantivs, Adjectivs und der Pronomina nach Ellendt-Seyffert. Übersetzen aus v. Grubers Übungsbuch für Tertia. — Caesar de bello gallico lib. V., VI., VII. — Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. — 8 St. Der Dirigent. — Der Hexameter, das Distichon und der jambische Trimeter. Gelesen wurde aus Ovid. Metamorph. lib. V v. 341—572, VI 145—312, VIII 267—545 und eine Auswahl aus Phaedr. fab. — 120 Verse wurden memoriert. — Im Sommer kombin. mit Tertia B. — 2 St. — Friedrich.

Griechisch. 6 St. Repetition und Abschluss der Formenlehre. — Die unregelmässigen Verba. — Lehre vom Artikel und den Präpositionen. — Xenoph. anab. lib. II. III. IV. —

Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. — Im Winter Homer. Odyss. lib. I. — 100 Verse memoriert. — Der Dirigent.

Französisch. 2 St. Plötz Schulgramm. der franz. Sprache. Lekt. 24—38. — Repetition von Lekt. 1—24. Voltaire Charles XII. — Zweiwöchentlich abwechselnd Exercitien und Extemporalien. — Friedrich.

Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte vom Beginn der Reformation bis auf die neueste Zeit mit besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preussischen Geschichte — Lueck.

Geographie. 1 St. Die Länder Europas und ihre Kolonieen mit Berücksichtigung der wichtigsten Handelsbeziehungen der einzelnen Länder. — Schœttler.

Mathematik. 3 St. Die Lehre vom Kreise. — Von dem Flächenraum geradliniger Figuren. — Die 4 Species bei gebrochenen algebraischen Ausdrücken. — Ausziehen der Quadratwurzel. — Gleichungen ersten Grades. — Alle drei Wochen eine Korrektur. — Schœttler.

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer Botanik: Die wichtigsten Familien des natürlichen Systems. — Übung im Bestimmen der Pflanzen. — Die Gräser, Gymnospermen und Kryptogamen. Erläuterung einiger Entwickelungsvorgänge ausländischer Kulturpflanzen. — Im Sommer komb. mit Tertia B. — Im Winter Zoologie. Beschreibung des menschlichen Körpers. Schœttler.

II. Tertia B. Ordinarius: Gymnasial-Oberlehrer Brachvogel.

Religion. 2 St. a) Evangelischer Religionsunterricht. — Kombin. mit Tertia A.

b) Katholischer Religionsunterricht kombin. mit Tertia A.

c) Jüdischer Religionsunterricht kombin. mit Tertia A.

Deutsch. 2 St. Repetition der Interpunktionslehre und zusammenfassende Übersicht der Satzlehre. — Lektüre und Erklärung von poetischen und prosaischen Stoffen im Anschluss an das Lesebuch. — Deklamationsübungen. — Befestigung in der neuen Orthographie. — Anfangsgründe des Disponierens. — Monatliche Aufsätze. — Brachvogel.

Latein. 10 St. Repetition der Regeln über die Kasuslehre und Erweiterung derselben durch die Anmerkungen der Grammatik von Ellendt-Seyffert. — Die wichtigsten Regeln aus der Lehre von den tempor. und modis. — Übersetzen aus dem Übungsbuch. — Erlernen von Vokabeln und Phrasen. — Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. — Caesar de bello gall. lib. I. II. III. 8 St. — Brachvogel. — Ovid cf. Tertia A; ausserdem lib. I. 1—143. VII. 1—100 2 St. — Friedrich.

Griechisch. 6 St. Wiederholung und Ergänzung des Pensums der Quarta. — Verba muta, liquida, tempora sec. — Verba auf μι. — Einige unregelmässige Verba, soweit die Lektüre des Xenoph. sie erforderte. — Übersetzen aus dem Übungsbuche. — Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. — Im Winter Xenoph. anab. lib. I. — Lueck.

Französisch. 2 St. Repetition des Pensums der Quarta. — Plötz Schulgramm. der franz. Sprache Lekt. 1—24. — Lektüre aus Lüdeking Teil I. — Erlernen von Vokabeln. — Alle 14 Tage abwechselnd Exercitien und Extemporalien. — Friedrich.

Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte von der Völkerwanderung bis zur Reformation unter Berücksichtigung der wichtigsten Partien aus der Geschichte der anderen europäischen Staaten. — Lueck.

Geographie. 1 St. Deutschland und Österreich. — Lueck.

Mathematik. 3 St. Das Dreieck und das Parallelogramm. — Leichte Konstruktionen — Die 4 Species bei einfachen und zusammengesetzten ganzen Ausdrücken. — Zerlegen der Faktoren und Heben gleicher Faktoren. — Alle drei Wochen eine Korrektur. — Schœttler.

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer kombin. mit Tertia A. — Im Winter: Einige ausländische Kulturpflanzen. — Beschreibung des menschlichen Körpers. — Schœttler.

III. Quarta. Ordinarius: Gymnasiallehrer Lueck.

Religion. 2 St. a) Evangelischer Religionsunterricht: Die Lehre vom Worte Gottes: Einführung in die Bibel; Entstehung, Inhalt und Namen der heiligen Schrift. — Das alte Testament bis Salomo. — Katechismus: das III. Hauptstück. — Gebote. — Das Kirchenjahr. — Lieder. — Friedrich.

b) Katholischer Religionsunterricht: kombin. mit Tertia A. und B.

c) Jüdischer Religionsunterricht: kombin. mit Tertia A. und B. — Biblische Geschichte von Samuel bis zum Tode Salomos. — Erörterung der zehn sinaitischen Worte. — Talmud. — Pflichten gegen Gott. — Dr. Braun.

Deutsch. 2 St. Lehre vom Satzbau und der Interpunktion. — Deklamationsübungen. — Lektüre und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch. Übungen in der Wiedergabe gelesener Stücke. Diktate zur Einübung und Befestigung in der neuen Orthographie. — Monatliche Aufsätze. — Lueck.

Latein. 9 St. Wiederholung und Ergänzung des Pensums der Quinta und der Sexta. — Die Hauptpunkte der Kasuslehre im Anschluss an das Übungsbuch und die Grammatik. Mündliche und schriftliche Übungen im Übersetzen. Erlernen von Vokabeln (nach Ostermann). Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. Cornelius Nepos (ed Siebelis). — Lueck.

Französisch. 5 St. Abschnitt IV und V und die Lesestücke aus Plötz Elementarbuch. — Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. — Erlernen von Vokabeln. — Wiese.

Geschichte. 2 St. Griechische und römische Geschichte. — Wiese.

Geographie. 2 St. Die aussereuropäischen Erdteile. — Wiese.

Mathematik (Rechnen). 4 St. Einleitung in die Planimetrie nach Kambly. S. 1—43. Wiederholung der Lehre von den Brüchen. — Prozent-, Mischungs- und Verteilungsrechnung. Alle vierzehn Tage eine Korrektur. Schœttler.

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer Botanik: Die leichteren Familien des natürlichen Systems. — Bestimmung der Pflanzen nach dem Linné'schen System. — Exkursionen. — Im Winter Zoologie: Die Insekten. — S c h œ t t l e r.

Zeichnen. 2 St. Übungen im Zeichnen von einfachen und schwierigen Ornamenten, Geräten etc. im Umriss mit Bleistift. — K l i e s c h.

Im letzten Vierteljahre erteilte Gymnasiallehrer L u e c k wöchentlich eine Schreibstunde zur Erlernung und Einübung des griechischen Alphabets und der Schrift nach dem Musterheft von Willerding.

IV. Q u i n t a. Ordinarius: Gymnasiallehrer F r i e d r i c h.

Religion. 2 St. a) Evangelischer Religionsunterricht: Eine Auswahl aus den biblischen Geschichten des Alten Testamentes bis Elisa und aus den biblischen Geschichten des Neuen Testamentes aus der öffentlichen Wirksamkeit Jesu, seiner Passion und Verherrlichung. — Erklärung des III. Hauptstückes. — Memorieren des I. und II. Hauptstückes mit Erklärung. Kirchenlieder und Gebete. — B r a c h v o g e l.

b) Katholischer Religionsunterricht: Die Lehre vom Glauben und den Geboten nach dem Diözesankatechismus. — Das Alte Testament nach Schuster. — Dr. theol. M u s z y n s k i

c) Jüdischer Religionsunterricht: Biblische Geschichte von den Kundschaftern bis Samuel. — Wiederholung der Bibelkunde — II und III Glaubenslehre. — Dr. B r a n n.

Deutsch. 3 St. Übungen im Lesen, Deklamieren und Erzählen gelesener Stücke, Erlernen von Gedichten. — Das Wichtigste aus der Satzlehre (Hauptsätze — adverbiale Bestimmungen). — Einübung der neuen Orthographie. — Diktate und 6 kleinere Aufsätze im Semester. — F r i e d r i c h.

Latein. 9 St. Repetition und Ergänzung des Pensums der Sexta bis zum Abschluss der Formenlehre. Die Elemente der Satzlehre (acc. c. inf. — abl. absol.) Mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuche. — Erlernen von Vokabeln (nach Ostermann). — Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. — F r i e d r i c h.

Französisch. 4 St. Die regelmässige Formenlehre incl. der Hilfsverba avoir und être und der 4 Konjugationen. — Sprach- und Leseübungen. — Erlernen von Vokabeln. — Schriftliche und mündliche Übersetzung aus Ploetz Elementarbuch, Lekt. 1—73 incl. Extemporalien oder Diktate. — B r a c h v o g e l.

Geschichte. 1. St. Die Grundzüge der griechischen Mythologie und Sagen der Griechen im Anschluss an Becker, schönste Sagen des Altertums. — F r i e d r i c h.

Geographie. 2 St. Repetition des Pensums der Sexta — Deutschland, namentlich Preussen und die europäischen Staaten. — Übungen im Kartenzeichnen. — Georaphische Extemporalien. — K l i e s c h.

Rechnen. 4 St. Die vier Species in gewöhnlichen Brüchen. — Die Dezimalbrüche. — Die Masse und Gewichte. — Leichte Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben. — Im

Winter wöchentlich eine Stunde Zeichnen geometrischer Gebilde. — Aufgaben von Stunde zu Stunde. — Schœttler.

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer Botanik: Weitere Einübung morphologischer Begriffe an 40 Pflanzenexemplaren mit deutlichem Blütenbau. — Im Winter Zoologie: Die Vögel, Fische und Amphibien. — Schœttler.

Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorlagen von Henze — Taktschreiben. — Probeschriften. — Kliesch.

Zeichnen. 2 St. Krummlinige Gebilde aus freier Hand nach den gedruckten Wandtafeln von Hertzer, Jonas und Wendler. — Kliesch.

Singen. 1 St. Choräle und leichtere Volksmelodieen — komb. mit Sexta. — Kliesch.

V. Sexta. Ordinarius: Gymnasiallehrer Wiese.

Religion. 2 St. a) Evangelischer Religionsunterricht: Eine Auswahl biblischer Geschichten aus dem Alten Testament von der Schöpfung bis Samuel und aus dem Neuen Testamente die Festgeschichten und eine Auswahl aus der Vorgeschichte der öffentlichen Wirksamkeit Jesu. — Memorieren von Sprüchen im Anschluss an die biblische Geschichte und den Katechismus. — Besprechung des I. Hauptstückes. — Das II. und III. Hauptstück ohne Luthers Erklärung. Psalm 23 und 1. — Gebete. — 8 Kirchenlieder. — Kliesch.

b) Katholischer Religionsunterricht: Memorieren und Erklärung der allgemeinen Katechismus-Tabellen. — Die Lehre von den Sakramenten und vom Gebete nach dem Diözesan-Katechismus. — Die leichteren Stücke aus der Geschichte des Alten und vorwiegend des Neuen Testamentes nach Schuster. — Dr. theol. Muszynski.

c) Jüdischer Religionsunterricht: Biblische Geschichte von der Schöpfung bis zum Tode Moses. — Bibelkunde. I Glaubenslehre. — kombin. mit Quinta. — Dr. Braun.

Deutsch. 3 St. Übungen im Lesen, Wiedererzählen gelesener Stoffe und Deklamieren der Wortlehre. — Der einfache Satz. — Übungen zur Befestigung in der neuen Orthographie. — Wöchentlich eine schriftl. Arbeit. — Wiese.

Latein. 9 St. Formenlehre nach der Grammatik von Ellendt-Seiffert bis zu den verb. depon. incl. — Mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuche. — Erlernen von Vokabeln (nach Ostermann.) — Im Winter wöchentliche Extemporalien. — Wiese.

Geschichte. 1. St. Kaiser Wilhelm, Friedrich der Grosse, der grosse Kurfürst. — Dann aus der griechischen Sagengeschichte Herakles, Theseus und Odysseus. — Wiese.

Geographie. 2 St. Die allgemeinen Grundbegriffe der mathematischen Geographie. — Übersicht über die Erdoberfläche, besonders Europa. — Friedrich.

Rechnen. 4 St. Die wichtigsten Masse und Gewichte. Rechnung mit gemeinen Brüchen und einfache Regel de Tri. — Kliesch.

Naturgeschichte. 2. St. Im Sommer Botanik: Einübung der wichtigsten morphologischen Begriffe an 30 Pflanzenarten. — Schœttler. — Im Winter Zoologie: Die Säugetiere. — Döhring.

Schreiben. 2 St. Die Buchstabenformen des deutschen und lateinischen Alphabets und kleine Sätze nach den Vorlageheften von Henze. — Taktschreiben. — Probeschrift. — Kliesch.

Zeichnen. 2 St. Freihandzeichnen ebener und geradliniger Gebilde nach Vorzeichnungen des Lehrers an der Tafel im Liniennetz und nach den gedruckten Wandtafeln von Hertzer, Jonas und Wendler (Stufe I Abt. A und B.) — Kliesch.

Singen. 1 St. Die musikalischen Vorbegriffe und Übungen zur Stimmbildung. Leichte Choräle und Volksmelodieen. — Erlernen der Noten. — Kombin. mit Quinta. — Kliesch.

VI. Erste Vorschulklasse (Septima.) Ordinarius: Lehrer Döhring.

Religion. 2 St. (Evangelischer Religionsunterricht): Eine Auswahl von Erzählungen aus dem Alten und Neuen Testamente mit Rücksicht auf das Familienleben des Kindes. Erlernung des I. Hauptstückes mit der Erklärung Luthers. — Besprechung des 4. Gebotes. — Einige Gebete und Kirchenlieder. — Kombin. mit Octava.

Deutsch. 7 St. Die wichtigsten Redeteile und der einfache Satz nach Rohn. — Leichte Diktate. — Leseübungen. — Übungen im Erzählen gelesener Stücke. — Deklamationsübungen.

Rechnen. 5 St. Die 4 Species mit unbenannten Zahlen. — Einteilung der Münzen, Masse und Gewichte.

Schreiben. 4 St. Nach Henze's Vorlagen.

Heimatkunde. 2 St. Geographische Vorbegriffe. — Der Kreis Pr. Stargardt. - Die Provinzen West- und Ostpreussen nach Lettau.

Singen. 2 St. Gehörbildungsübungen. — Leichte Choräle und Volkslieder.

VII. Vorschulklasse. (Octava). Ordinarius: Lehrer Wilm.

Religion. 2 St. Evangelischer Religionsunterricht komb. mit Septima.

Deutsch. (Anschauungsunterricht, Lesen und Schreiben.) 10 St. Anschauungsunterricht nach Winkelmann's Bildertafeln. — Schreib-Lesen nach Haesters Fibel (Ausgabe A.) — Redmer und Döhring.

Rechnen. 6 St. Die Grundrechnungsarten in ganzen unbenannten und mit einfach benannten Zahlen. I. Stufe: Das Rechnen mit den Grundzahlen. II. Stufe: Der Zahlenkreis bis 100.

Lehrstunden, welche ausserdem erteilt wurden.

I. Zeichnen. 2 St. Schwierigere Vorlagen von Hermes, Lalaisse, Wendler und Zartmann mit Bleistift, Feder und Kreide. — Vorbereitung zum Zeichnen nach Gypsmodellen. — (Tertia A und B kombin.) — Kliesch.

II. Singen. 1 St. Der Chor aus allen Klassen übte Choräle und Volkslieder — Döhring.

III. Turnen. 4 St. Turnen an Geräten. Marsch- und Freiübungen in 2 Abteilungen zu je 2 Stunden. — Kliesch.

IV. Hebräisch. 2 St. (Tertia A. B und Quarta). — Pentateuch kursorisch. — Wiederholung der übersetzten Gebete. — Quinta-Sexta: Pentateuch statarisch. — Hebr. Übersetzen verbunden mit grammatischen Übungen. — Dr. Braun.

B. Chronik der Anstalt

Mit dem Schluss des Winter-Semesters verliess uns Herr Dr. Schmidt, welcher ein Jahr lang als wissenschaftlicher Hilfslehrer mit anerkennenswertem Eifer an der Anstalt thätig gewesen war, um am Königl. Gymnasium zu Elbing eine ordentliche Lehrerstelle zu übernehmen.

Das neue Schuljahr begann am 17. April. An diesem Tage erhielt die Anstalt durch die Eröffnung der Ober-Tertia eine Erweiterung und es traten die an das hiesige Gymnasium versetzten Herren Gymnasial-Oberlehrer Brachvogel[1]) und Gymnasiallehrer Wiese[2]) in das Lehrer-Kollegium ein. —

Da die Wirksamkeit der Volksschulklasse (Septima) sich als eine segensreiche Einrichtung für die Anstalt bewährt hatte, wurde seitens des Magistrats unserer Stadt, als Patrons der Vorschule, noch eine zweite Klasse (Octava) ins Leben gerufen, an welcher ausser dem Vorschullehrer Herrn Döhring die Herren Stadtschullehrer Wilm und Lehrer an der Königl. Präparanden-Anstalt Redmer Unterrichtsstunden übernahmen. —

Am 20. Juni feierte das Gymnasium in dem reizend zwischen bewaldeten Anhöhen und an einem grossen See gelegenen Neumühl sein Schulfest. Unter Musikbegleitung marschierten Lehrer und Schüler früh um 7 Uhr nach dem Bahnhof, um in den schon bereit ge-

---

[1]) Emil Brachvogel, geb. den 13. Dezember 1841 zu Manchenguth bei Hohenstein in Ostpreussen, evangelischer Konfession, — derselbe besuchte das Gymnasium zu Hohenstein, bezog Ostern 1860 die Universität Königsberg, um Theologie und Philologie zu studieren. Michaelis 1862 siedelte er nach Halle über, um das theologische Studium daselbst zu absolvieren. Nachdem er zu Ostern 1864 das Examen pro venia contionandi zu Königsberg und 1866 ebendaselbst das Examen pro ministerio bestanden und kurze Zeit das Rektorat der Stadtschule zu Passenheim in Ostpreussen verwaltet hatte, wurde er zu Neujahr 1867 als evangelischer Religionslehrer an das Königl. katholische Gymnasium zu Deutsch-Krone in Westpreussen berufen, an welcher Anstalt er, nachdem er im Januar 1869 das Examen pro facultate docendi in Königsberg bestanden hatte, als ordentlicher Gymnasiallehrer bis Ostern 1882 thätig war.

[2]) Martin Wiese, geb. den 21. Dezember 1843 zu Schulzendorf, Kreis Deutsch-Krone, katholischer Konfession, besuchte das Gymnasium zu Deutsch-Krone bis zum Schluss 1867. — Dann besuchte er die Universitäten Berlin und Greifswalde, um Philologie zu studieren und legte sein Probejahr am Königl. Gymnasium zu Neustadt in Westpreussen ab. — Darauf war er an den Königl. Gymnasien zu Culm und Konitz als wissenschaftlicher Hilfslehrer und ordentlicher Lehrer beschäftigt.

haltenen Eisenbahnwagen nach der Station Swaroschin zu fahren, von dort ging der Marsch auf dem nächsten Wege nach dem etwa ½ Stunde entfernten Neumühl. Nach dem Frühstück unternahmen die Ordinarien der beiden Tertien mit ihren Schülern einen mehrstündigen Marsch nach Theresienhain, dem schönstgelegenen und besuchtesten Ausflugspunkte der Stargardter Gegend, während die Schüler der anderen Klassen die Zeit mit verschiedenen Spielen ausfüllten. Nach dem Mittagessen, zu dem sich auch die Tertianer, wenn auch etwas verspätet, wieder eingefunden hatten, konzertierte die Musik in den Anlagen der Restauration in Neumühl. Eine grosse Anzahl Freunde der Anstalt, sowie viele Eltern der Schüler waren inzwischen eingetroffen, um diesen Festtag gemeinsam mit der Jugend zu verleben. Nachdem dann gegen Abend der Berichterstatter ein Hoch auf Se. Majestät den Kaiser ausgebracht hatte, wurde der Rückmarsch nach Swaroschin angetreten, wo der Dirigent dem auf dem Bahnhofsperron anwesenden Herrn Freiherrn von Paleske für die Liebenswürdigkeit und Freundlichkeit, mit welcher derselbe den Schülern der Anstalt den Aufenthalt auf seinen Besitzungen gestattet hatte, den Dank des Gymnasiums aussprach. Mit einem dreimaligen Hoch auf das Gymnasium Stargardense, welches nach dem Einzug in die Stadt auf dem Marktplatz ausgebracht wurde, schloss das Schulfest, welches dank der aufopfernden Thätigkeit der Lehrer einen allseitig befriedigenden Verlauf gehabt hat. —

Die unter Leitung des Lehrers Herrn Wilm während der Sommerferien eingerichtete Ferienschule zählte 13 Teilnehmer aus Sexta und Septima.

Die Erinnerungsfeier an die Schlacht bei Sedan wurde am 2. September in den Räumen der Stadtschule begangen. Nach dem Gesang eines Chorals hielt Herr Oberlehrer Brachvogel das Eingangsgebet, an welches sich Deklamationen der Schüler, Gesangspiecen und eine Ansprache eines Obertertianers anreihten. Ein von dem Berichterstatter auf Se. Majestät den Kaiser ausgebrachtes Hoch und die Absingung einiger Strophen der Nationalhymne beschlossen den Festakt.

Am 23. und 24. Januar beehrte Herr Provinzial-Schulrat Dr. Krase die Anstalt mit seinem Besuche und wohnte dem Unterricht in allen Klassen des Gymnasiums und der Vorschule bei. Nach dem Schluss der Revision teilte er dem Lehrer-Kollegium in einer Konferenz seine Beobachtungen mit.

Am 25. Januar, als dem Tage der silbernen Hochzeit Sr. Kaiserl. Königl. Hoheit des Kronprinzen und Sr. Erlauchten Gemahlin fand eine Schulfeier statt, bei welcher Herr Gymnasiallehrer Lueck die Festrede hielt. Gesangsaufführungen und Deklamationen patriotischer und auf den Festtag bezüglicher Dichtungen eröffneten und schlossen die Feier.

Am 23. Februar wurde der Anstalt die Ehre zu teil, dass der Herr Regierungs-Präsident Rothe aus Danzig dieselbe besuchte, sich das Lehrerkollegium durch den Berichterstatter vorstellen liess und die Klassenzimmer besichtigte.

Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers wird das Gymnasium am 20. März im Anschluss an die öffentliche Prüfung begehen und Herr Gymnasiallehrer Wiese die Festrede halten.

Schliesslich mag hier noch die Mitteilung Platz finden, dass der aus den evangelischen Schülern der Anstalt gebildete Chor seit Ostern 1882 die Aufführung der liturgischen Ge-

sänge unter Leitung des Vorschullehrers Herrn Döhring in der Stadtkirche übernommen und der evangelische Gemeinde-Kirchenrat Ende Dezember v. J. eine Geldsumme zur Prämiirung derjenigen Schüler angewiesen hat, welche für die Pflege des Kirchengesanges besonderen Eifer gezeigt hatten.

Die Ferien dauerten in diesem Schuljahre:

zu Ostern vom 1. bis 17. April.
zu Pfingsten vom 26. Mai bis 1. Juni.
im Sommer vom 1. bis 31. Juli.
zu Michaelis vom 30. September bis 16. Oktober.
zu Weihnachten vom 22. Dezember bis 8. Januar c.

Der Bau des neuen Gymnasialgebäudes.

Da das von der Gymnasial-Bau-Kommission dem Königl. Provinzial-Schul-Kollegium zu Danzig unterbreitete Bauprojekt die Billigung der hohen Behörde nicht erhalten hatte, wurde durch Verfügung vom 9. März 1882 an Stelle desselben ein vom Königl. Regierungs- und Baurat Ehrhardt in Danzig ausgearbeitetes Bauprojekt zur Annahme empfohlen; gleichzeitig genehmigte die Behörde die Anlage eines Brunnens auf dem Gymnasialhofe und gab den Wunsch zu erkennen, dass der Dirigent des Gymnasiums bei den Verhandlungen über das Bauprojekt zugezogen werden möchte. Das sodann von der Gymnasial-Bau-Kommission angenommene Ehrhardtsche Project wurde seitens des Königl. Ministeriums der geistlichen pp. Angelegenheiten durch den Geheimen Regierungs-Rat Herrn Spieker in Berlin umgearbeitet und der betreffende Entwurf unter dem 15. Mai der Gymnasial-Bau-Kommission vorgelegt. Darauf wählten Magistrat und Stadtverordnete den Königl. Kreis-Bau-Inspektor Herrn Mebus hierselbst zum Mitglied der Gymnasial-Bau-Kommission und übertrugen demselben die technische Leitung des ganzen Baues, mit welchem am 5. Juni begonnen wurde, nachdem vorher Herr Maurermeister Münchau für die Ausführung der Erd- und Maurerarbeiten den Zuschlag erhalten hatte. Nach Vollendung des Parterre-Geschosses wurden die Bauarbeiten im Anfang des Oktober für das Jahr 1882 eingestellt. — Am 29. November erteilte die Gymnasial-Bau-Kommission dem Maurermeister Herrn Münchau auch den Zuschlag für die Ausführung der Winterarbeiten, als Mindestfordernden in der Submission. —

C. Statistisches.

Die Gesamtzahl der Schüler beläuft sich gegenwärtig auf 166, von denen 126 dem Gymnasium und 40 der Vorschule angehören, die sich nach Klassen, Konfession und Wohnort folgendermassen verteilen:

Klasse	Evang.	Kath.	Israel.	Einh.	Ausw.	Summa.
IIIa	4	1	6	9	2	11
IIIb	11	2	7	12	8	20
IV	14	4	7	16	9	25
V	21	6	7	20	14	34
VI	24	7	5	18	18	36
VII	17	—	4	18	3	21
VIII	14	2	3	18	1	19
Summa	105	22	39	111	55	166

D. Aus den Verfügungen des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums zu Danzig.

1. Vom 23. Februar 1882: Die für die im Jahre 1833 abzuhaltende Direktoren-Konferenz festgesetzten Beratungsgegenstände werden mitgeteilt und als Termin für die Einsendung der Gutachten der Anstalt der 15. Juni bestimmt.
2. Vom 23. März 1882. Der ordentliche Lehrer Wiese in Konitz wird an das hiesige Gymnasium und der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Schmidt an das Gymnasium zu Elbing versetzt.
3. Vom 27. März 1882: Der ordentliche Lehrer am Gymnasium zu Deutsch-Krone Brachvogel wird unter Beförderung zum Oberlehrer an das hiesige Gymnasium versetzt und dem Gymnasiallehrer Schœttler eine Gehaltszulage verliehen.
4. Vom 3. April 1882: Die vom Königl. Ministerium der geistlichen pp. Angelegenheiten ausgearbeiteten neuen Lehrpläne und Instruktionen werden mit der Bestimmung übersandt, dass dieselben mit dem Beginn des neuen Schuljahres in Kraft treten sollen.
5. Vom 13. April 1882: Dem Dirigenten wird die Direktion der neugegründeten zweiten Vorschulklasse (Oktava) übertragen.
6. Vom 20. April 1882: Ein mit dem Magistrat hierselbst geschlossener Vertrag betreffend die Heizung der von dem Gymnasium benutzten Räume pro Winter 1882/83 wird genehmigt.
7. Vom 28. April 1882: Es wird verfügt, dass die Sammlungen der Anstalt gegen Feuersgefahr zu versichern sind.
8. Vom 28. April 1882: Die Zirkular-Verfügung des Herrn Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten betreffend den Ausfall des Unterrichts wegen der am 5. Juni aufzunehmenden Berufsstatistik und die Beteiligung der Lehrer am Zählgeschäft wird zur Kenntnis gebracht.
9. Vom 5. Mai 1882: Dem technischen Lehrer Herrn Kliesch wird ein Urlaub von vierzehn Tagen zur Teilnahme an einer Reserve-Übung bewilligt.
10. Vom 10. Mai 1882: Der Lehrplan und die Verteilung der Lehrstunden pro Schuljahr 1882/83 werden genehmigt.

11. Vom 26. Mai 1882: Die Verfügung des Herrn Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten, dass der Anstalt zur Vermehrung ihrer Sammlungen eine ausserordentliche Beihilfe von 500 Mark zugewiesen ist, wird zur Kenntnis gebracht.
12. Vom 3. Juni 1882: Zur Bestreitug der Kosten des Schulfestes werden 60 Mk. aus den Fonds der Anstalt bewilligt.
13. Vom 3. Juni 1882: Dem Polizei-Kommissarius Behm wird die Aufsicht beim Baden und Erteilung des Schwimmunterrichts übertragen und demselben dafür eine Remuneration von 60 Mk. gewährt.
14. Vom 6. Juni 1882: Das vom Königl. Ministerium der geistlichen pp. Angelegenheiten ausgearbeitete neue Prüfungs-Reglement der Abiturienten wird übersandt.
15. Vom 25. Juni 1882: Ein Druckexemplar der „Bestimmungen zur Ausführung des Gesetzes vom 30. Mai d. Js. betreffend die Fürsorge für die Witwen und Waisen der unmittelbaren Staatsbeamten" wird übersandt.
16. Vom 20. Oktober 1882: Die durch Trennung der beiden Tertien in den bisher kombinierten Lehrstunden notwendige Änderung der Stundenerteilung wird genehmigt.
17. Vom 20. Oktober 1882: Der Etat der Anstalt pro 1883/84 wird übersandt.
18. Vom 25. November 1882: Es wird auf den Ministerial-Erlass vom 27. Oktober c. über die Turnspiele und Turnplätze hingewiesen und die Wiederbelebung der Turnspiele anempfohlen.
19. Vom 15. Januar 1883: Die hohe vorgesetzte Behörde erteilt die Genehmigung zu einer Schulfeier am Tage der silbernen Hochzeit Sr. Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen und Seiner Erlauchten Gemahlin.
20. Vom 18. Januar 1883: Die Ferienordnung für das Jahr 1883 wird mitgeteilt.
21. Vom 1. Februar 1883: Die Lehrbücher für die Ostern d. Js. zu errichtende Sekunda werden bestimmt.

E. Beneficien.

An Schulgeld ist ca. 10% des Gesamtbetrages erlassen worden. — Über die Thätigkeit des Unterstützungs-Vereins für arme Gymnasiasten mögen folgende Notizen hier Platz finden:

In der am 2. Mai 1882 abgehaltenen General-Versammlung wurde an Stelle des aus dem Vorstand ausscheidenden Herrn Kämmerei-Kassen-Rendanten, welcher zwei Jahre lang mit dankenswerter Hingabe die Vereinskasse verwaltet hat, Herr Gymnasiallehrer Friedrich zum Kassen-Rendanten gewählt. — Gleichzeitig wurde der Beschluss gefasst, dass der auf der Sparkasse angelegte Fonds von 170 Mk. den Grundstock eines aus den Überschüssen der Einnahmen und anderweitigen Zuwendungen erwachsenden Stipendien-Kapitals bilden sollte.

Auch in diesem Schuljahre ist ein Cyklus von 5 populär-wissenschaftlichen Vorlesungen zum Besten des Vereins veranstaltet worden, welche in folgender Reihenfolge gehal-

ten wurden: Am 9. November 1882 sprach Herr Superintendentur-Verweser Pfarrer Andrié über das Thema: „Ein Gang durch Hellas"; am 14. Dezember folgte die Vorlesung des Amtsgerichts-Rates Herrn Heiligendörfer über: „Die vereinigten Staaten von Nord-Amerika"; am 18. Januar 1883 sprach Herr Major und Bezirks-Kommandeur Steinbrun über: „Leier und Schwert." — Die beiden letzten Vorlesungen, welche in der Mitte der Monate Februar und März stattfinden werden, haben die Herren Oberlehrer Brachvogel über: „Parzival und Parsifal" und Rechtsanwalt Thurau gütigst übernommen. — Auch an dieser Stelle spricht der Berichterstatter den vorgenannten Herren namens des Unterstützungs - Vereins für arme Gymnasiasten den gebührenden Dank aus, wie er auch den Herren Verlagsbuchhändler Alexander in Danzig, Königl. Kreissekretär Nichterlein und Buchdruckerei -Besitzer Schönian hier für die unentgeltliche Aufnahme aller den Unterstützungs-Verein betreffenden Inserate in ihren Zeitungen ganz ergebenst dankt.

Bericht des G. L. Friedrich über den Rechnungs-Abschluss (am 31. Januar 1883).

No.		Betrag		No.		Betrag	
	Einnahme:				Ausgabe:		
1	Bestand aus dem Vorjahre incl. 203,30 M., die verzinslich angelegt sind	373	72	1	Schulgeld	394	75
2	Beiträge von Mitgliedern . . .	303	—	2	Unterstützungen an arme Gymnasiasten	77	30
3	Ertrag aus Vorträgen	267	—	3	Bücher, Insertionskosten, Botenlöhne	133	60
4	Geschenke	10	—		Summa	605	65
	Summa	953	72		Einnahme 953,72 Ausgabe 605,65 Bestand 348,07		

F. Sammlungen der Anstalt.

I. Für die Lehrerbibliothek wurden erworben:

A. Durch Geschenke: Von dem Königlichen Ministerium der geistlichen pp. Angelegenheiten: Publikationen aus den Königl. preussischen Staatsarchiven B. I—XV. Von dem Königl. Provinzialschul-Kollegium zu Danzig: Verhandlungen der Direktoren-Versammlung in der Provinz Westfalen 1881. Von der Winter'schen Universitätsbuchhandlung in Heidelberg: Dittmar, deutsche Geschichte, 8. Auflage und Kummer, Lehrbuch der Buchstabenrechnung. Von der Verlagsbuchhandlung von G. Freytag in Leipzig: G. Curtius, griechische Schulgrammatik, 15. Auflage. Von der Verlagsbuchhandlung von H. Dabis in Jena: Phil. G. Zart, Leitfaden für den Religionsunterricht. Von der Verlagsbuchhandlung von Joh. André in Offenbach: Reinig und Stahl, Liederbuch. Von der Verlagsbuchhandlung von H. Böhlau in Weimar: H. Meurer, lateinisches Lesebuch für Sexta. Vom Herrn Kaufmann Scheide-

mantel, hier: Fr. Foerster, Geschichte der Befreiungskriege. Vom Herrn Amtsrichter Tomaschke, hier: L. Cholevius, Dispositionen und Materialien zu deutschen Aufsätzen. Vom Herrn Rektor Dr. Hintz, hier: Augustini confessiones und Strauss, Sinai und Golgatha. Vom Dirigenten: Zeitschrift des westpreussischen Geschichtsvereins. Von R. Dyck, hier: Broeder, praktische Schulgrammatik der lateinischen Sprache, herausgegeben von L. Namshorn, 16. Auflage, Kretzschmer, Friedrich Wilhelm III., 1. Band, L. Herrig, französisches Lesebuch für mittlere Klassen höherer Lehranstalten. Von Herrn Buchhändler Schilling, hier: Baptistin Poujulat, Geschichte des osmanischen Reiches.

B. Durch Ankauf: Victor Hehn, Kulturpflanzen und Haustiere bei ihrem Übergange aus Asien nach Griechenland und Italien. Guthe, Lehrbuch der Geographie, neu bearbeitet von H. Wagner, 5. Auflage, 1 B. Gortzitza, Geschichte der deutschen Litteratur. Linnig, der deutsche Aufsatz. Jung, Lexikon der Handelsgeographie. Koch, griechische Schulgrammatik. Volkmann, Festschrift zur Einweihung des neuen Elbinger Gymnasialgebäudes. Credner, Geologie. Hallier, Flora von Deutschland B. VI—XI. Hertwig, Geschichtstabellen des alten Testaments, neu bearb. von Kleinert. Die bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana. Schlüter, Germania. L. Hahn, Geschichte des preussischen Vaterlandes. Friedreich, Realien in der Iliade und Odyssee. W. Jenny, Buch der Reigen. Gattmann, die ästhetische Bildung des menschlichen Körpers. Niggeler, Turnschule für Knaben und Mädchen. Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in den Provinzen des Königsreichs Preussen B. X und XI. H. Daum, Gustav Adolph in Deutschland. Grimm, deutsches Wörterbuch, Fortsetzung. J. Schnorr von Carolsfeld, die Bibel in Bildern. Mushacke, statistisches Jahrbuch III, 1 und 2. W. A. Becker, Gallus, neu bearb. von Göll. M. Stier, Erklärung von Luthers Katechismus. J. Nissen, Unterredungen über die biblischen Geschichten. K. F. Hermann, Lehrbuch der griechischen Antiquitäten B. IV, Privataltertümer, bearb. von Blümner. Dictionnaire de l'académie française, septième édition. Bach, Wanderungen und Turnfahrten. Engelmann, bibliotheca scriptorum classicorum B. II. Fleckeisen und Masius, neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik 1882 und 1883. Bursian, Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft 1882. H. Kern und H. J. Müller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen 1883. Aus der Schülerbibliothek überwiesen: W. Alexis, Ruhe ist die erste Bürgerpflicht.

II. Für die Schüler-Bibliothek wurden erworben:

A. Durch Geschenke: Von Herrn Buchhändler Schilling hier: Lessings Laokoon, Byron, der Korsar. Von C. Rüss, hier: Stadie, Geschichte des Kreises Pr. Stargardt, Pawlowski, Geschichte Westpreussens, v. Varchmin, Heiteres und Ernstes aus dem Leben Kaiser Wilhelms I.

B. Durch Ankauf: Schwab, deutsche Volksbücher. W. Wägner, Rom. W. Wägner, Hellas. Kugler, Geschichte Friedrichs des Grossen. Dr. Müller Geschichte des deutschen

Volkes. Oberländer, berühmte Reisende, Geographen und Länderentdecker. Nover, nordisch-germanische Götter- und Heldensagen. Cüppers, Hermann der Cherusker. Roth, Heinrich Pestalozzi. Würdig, Mühlberg und Sievershausen. Würdig, König Friedrich Wilhelm I. W. Alexis, Cabanis. Garlepp, die Kornblumen von Paretz. F. Werner, der Sohn des Veteranen. R. Springer, das Volk steht auf. E. Wichert, Heinrich von Plauen. Graf Baudissin, eine Wanderung durch Jahrtausende. G. Freytag, die Ahnen B. I. G. Freytag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit B. I. V. v. Scheffel, Ekkehard.

III. Für die Hilfs-Bibliothek wurden erworben:

A. Durch Geschenke: Von der Weidmann'schen Verlagsbuchhandlung in Berlin: Braune, attische Syntax, 2 Ex. Von der Pippowschen Buchhandlung in Stralsund: J. v. Gruber, lat. Übungsbuch für Tertia, 4 Ex. Von G. Schlenther: Erk und Greef, Sängerhain, 1 Ex. Ostermann, lat. Übungsbuch für Sexta, 1 Ex. Schellen, Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen, I. T., 1 Ex. Von E. Priebe, hier: Schmidt und Wensch, Elementarbuch der griechischen Sprache, 1 Ex.

B. Durch Ankauf: Ovids Metamorphosen, herausgeg. von Siebelis, 3 Ex. Hopf und Paulsieck, deutsches Lesebuch für III, 4 Ex., für IV, 1 Ex., für V 2 Ex. Amthor und Issleib, Atlas, 2 Ex. Kambly, Planimetrie, 2 Ex. Cornelius Nepos, herausgeg. von Siebelis' 3 Ex. Ostermann, lat. Übungsbuch für IV, 2 Ex., für V, 1 Ex., Jaeger, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte, 2 Ex. Caesar bellum gall. 1 Ex. Schellen, Rechenheft 3 Ex. Plötz, Elementarbuch der französischen Sprache, 1 Ex. Eckertz, deutsche Geschichte 1 Ex.

IV. Für die naturgeschichtliche Sammlung wurden erworben:

1. Ein Mikroskop mit Objektträgern und Deckgläsern.
2. Ein mikroskopisches Besteck und einige Präparate.
3. Ein Kopf-Modell, neben der Medianlinie durchschnitten.
4. Ein zerlegbares Herz-Modell.
5. Obst, Atlas der Anatomie.
6. Fiedler, vier anatomische Tafeln.
7. Keller, Eine anatomische Tafel.
8. Eckardt, Zerlegbare Abbildungen der innern Organe des Menschen.
9. Zippel und Bollmann, Ausländische Kulturpflanzen, 23 Tafeln mit Text.
10. Ein Skelett von canis vulpes.
11. Sciurus vulg.
12. Lepus tim.
13. Strix flammea.
14. Strix aluco.

15. Astur palumbarius.
16. Bombycilla garrula.
17. Podiceps cristatus.
18. Grus cinerea.
19. Anas crecca.
20. Fuligula ferina.
21. Larix ridibundus.

Geschenkt wurden der Sammlung:

1. Ein Mammut-Backenzahn von dem Magistrat hierselbst.
2. Ein Hirschgeweih von dem Herrn Förster Jurany.
3. Eine Sammlung von Mineralien und Gesteinen von dem Herrn Kaufmann Küpke.
4. Ein Salanganen-Nest und eine Kapsel der Baumwollenstaude von dem Herrn Gymnasiallehrer Wiese.
5. Eine Sammlung von Drognen von Kaufmann Herrn Küpke hierselbst.
6. Zwei fliegende Fische von dem Quintaner Massig.
7. Bernsteinstücke mit eingeschlossenen Insekten vom Quintaner Herzberg.
8. Eine Kollektion Seemuscheln und Versteinerungen aus dem nördlichen Frankreich von Frl. Topolewska.

Ausserdem schenkten Muscheln, Mineralien, Versteinerungen, Gesteine und andere Lehrmittel die Schüler: Bluhm, Bukowski, Dyck, Kramer, Lindenau, Lojewski, Lipinski, Mendelsohn, Pawlicki, Puttrich, Prinz, Schwarz, Schandrach, Sievert, Steffens, Tramp u. a.

V. Die Landkartensammlung

wurde bereichert durch Ankauf von Kiepert, Imperium Romanum und Petermann, physikalische Wandkarte von Deutschland.

VI. Für den Zeichenunterricht

wurden erworben durch:

a) 18 Wandtafeln für die Unter- und 20 für die Mittelstufe von Hertzer, Jonas, Wendler.

b) Buntfarbige Flachornamente von Wendler I. II. III. Teil.

c) Mehrere Vorlagen (Grossformat) von Taubinger und Lalaisse.

Für alle vorgenannten Geschenke an die Bibliotheken und das naturhistorische Kabinett sagt der Unterzeichnete im Namen der Anstalt den aufrichtigsten Dank.

G. Verteilung der Lehrstunden im Sommer-Semester 1882.

<table>
<tr><th>No.</th><th>Lehrer.</th><th>III A.</th><th>III B.</th><th>IV</th><th>V</th><th>VI</th><th>VII</th><th>VIII</th><th>Sa.</th></tr>
<tr><td>1</td><td>Dr. Heinze,
Dirigent.
Ordin. III A.</td><td>8 Latein
6 Griechisch</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>14</td></tr>
<tr><td rowspan="2">2</td><td rowspan="2">Brachvogel,
Oberlehrer.
Ordin. III B.</td><td colspan="2">2 Religion</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">2 Religion
4 Französ.</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">20</td></tr>
<tr><td>2 Deutsch</td><td>2 Deutsch
8 Latein</td></tr>
<tr><td>3</td><td>Lueck,
Ordentl. Lehrer.
Ordin. IV.</td><td>2 Geschicht.</td><td>6 Griechisch
2 Geschicht.
1 Geographie</td><td>2 Deutsch
9 Latein</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>22</td></tr>
<tr><td rowspan="2">4</td><td rowspan="2">Schættler,
ordentl. Lehrer.</td><td>3 Mathemat.
1 Geograph.</td><td>3 Mathemat.</td><td rowspan="2">4 Mathematik
2 Naturgeschichte.</td><td rowspan="2">4 Rechnen
2 Naturgeschichte.</td><td rowspan="2">2 Naturgeschichte.</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">23</td></tr>
<tr><td colspan="2">2 Naturgeschichte</td></tr>
<tr><td rowspan="2">5</td><td rowspan="2">Friedrich,
ordentl. Lehrer.
Ordin. V.</td><td>2 Französ.</td><td>2 Französ.</td><td rowspan="2">2 Religion</td><td rowspan="2">2 Deutsch
9 Latein
1 Sagengeschichte</td><td rowspan="2">2 Geographie</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">22</td></tr>
<tr><td colspan="2">2 Latein</td></tr>
<tr><td>6</td><td>Wiese,
ordentl. Lehrer.
Ordin. VI.</td><td></td><td></td><td>5 Französ.
2 Geschicht.
2 Geographie</td><td></td><td>3 Deutsch
9 Latein
1 Sagengeschichte</td><td></td><td></td><td>22</td></tr>
<tr><td rowspan="3">7</td><td rowspan="3">Kliesch,
technischer Lehrer.</td><td colspan="2">2 Zeichnen</td><td>2 Zeichnen</td><td>1 Geographie
2 Schreiben
2 Zeichnen</td><td>3 Religion
4 Rechnen
2 Schreiben
2 Zeichnen</td><td rowspan="3"></td><td rowspan="3"></td><td rowspan="3">26</td></tr>
<tr><td colspan="3" rowspan="2">2 Turnen</td><td colspan="2">1 Singen</td></tr>
<tr><td colspan="2">2 Turnen</td></tr>
<tr><td>8</td><td>Dr. theol. Muszynski,
kathol. Religionslehrer.</td><td colspan="3">2 Religion</td><td>2 Religion</td><td>2 Religion</td><td></td><td></td><td>6</td></tr>
<tr><td>9</td><td>Dr. Braun,
Rabbiner
jüd. Religionslehrer.</td><td colspan="3">2 Religion</td><td colspan="2">2 Religion</td><td></td><td></td><td>4</td></tr>
<tr><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">Dœhring,
Lehrer der Vorschule
Ordin. VII.</td><td colspan="4" rowspan="2">1 Chorstunde</td><td rowspan="2"></td><td colspan="2">2 Religion</td><td rowspan="2">27</td></tr>
<tr><td>7 Deutsch
5 Rechnen
4 Schreiben
2 Heimatskunde
2 Singen</td><td>4 Deutsch</td></tr>
<tr><td></td><td>Wilm,
Lehrer d. Stadtschule
Ordin. VIII.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>6 Rechnen</td><td>6</td></tr>
<tr><td></td><td>Redmer,
Lehrer an der Königl.
Präparanden-Anstalt.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>6 Deutsch</td><td>6</td></tr>
</table>

Verteilung der Lehrstunden im Winter-Semester 1882/83.

<table>
<tr><th>No.</th><th>Lehrer.</th><th>III B.</th><th>III B.</th><th>IV</th><th>V</th><th>VI</th><th>VII</th><th>VIII</th><th>Sa.</th></tr>
<tr><td>1</td><td>Dr. Heinze.
Dirigent.
Ordin. III A.</td><td>8 Latein
6Griechisch</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>14</td></tr>
<tr><td rowspan="2">2</td><td rowspan="2">Brachvogel.
Oberlehrer.
Ordin. III B.</td><td colspan="2">2 Religion</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">2 Religion
4 Französ.</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">20</td></tr>
<tr><td>2 Deutsch</td><td>2 Deutsch
8 Latein</td></tr>
<tr><td>3</td><td>Lueck.
ordentl. Lehrer.
Ordin. IV.</td><td>2 Ge-
schichte</td><td>6Griechisch
2Geschicht.
1Geograph.</td><td>2 Deutsch
9 Latein</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>22</td></tr>
<tr><td>4</td><td>Schoettler.
ordentl. Lehrer.</td><td>3 Mathem.
1Geograph.
2 Naturg.</td><td>3 Mathem.
2 Naturg.</td><td>4 Mathem.
2 Naturg.</td><td>4 Rechnen
2 Naturg.</td><td></td><td></td><td></td><td>23</td></tr>
<tr><td>5</td><td>Friedrich.
ordentl. Lehrer.
Ordin. V.</td><td>2 Latein
2 Französ.</td><td>2 Latein
2 Französ.</td><td>2 Religion</td><td>2 Deutsch
9 Latein
1 Sageng.</td><td>2Geograph.</td><td></td><td></td><td>24</td></tr>
<tr><td>6</td><td>Wiese.
ordentl. Lehrer.
Ordin. VI.</td><td></td><td></td><td>5 Französ.
2Geschicht.
2Geograph.</td><td></td><td>3 Deutsch
9 Latein
1 Naturg.</td><td></td><td></td><td>22</td></tr>
<tr><td rowspan="3">7</td><td rowspan="3">Kliesch.
technischer Lehrer.</td><td colspan="2">2 Zeichnen</td><td>2 Zeichnen</td><td>2Geograph.
2 Schreiben
2 Zeichnen</td><td>3 Religion
4 Rechnen
2 Schreiben
2 Zeichnen</td><td rowspan="3"></td><td rowspan="3"></td><td rowspan="3">26</td></tr>
<tr><td colspan="3"></td><td colspan="2">1 Singen</td></tr>
<tr><td colspan="3">2 Turnen</td><td colspan="2">2 Turnen</td></tr>
<tr><td>8</td><td>Dr. theol. Muszynski.
kath. Religionslehrer.</td><td colspan="3">2 Religion</td><td>2 Religion</td><td>2 Religion</td><td></td><td></td><td>6</td></tr>
<tr><td>9</td><td>Dr. Braun.
Rabbiner.
jüd. Religionslehrer.</td><td colspan="3">2 Religion</td><td colspan="2">2 Religion.</td><td></td><td></td><td>4</td></tr>
<tr><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">Doehring.
Lehrer der Vorschule.
Ordin. VII.</td><td colspan="4"></td><td>2 Naturg.</td><td colspan="2">2 Religion</td><td rowspan="2">29</td></tr>
<tr><td colspan="5">1 Chorstunde</td><td>7 Deutsch
5 Rechnen
4 Schreiben
2 Heimatk.
2 Singen</td><td>4 Deutsch</td></tr>
<tr><td></td><td>Wilm.
Lehrer der Stadtschule.
Ordin. VIII.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>6 Rechnen</td><td>6</td></tr>
<tr><td></td><td>Redmer.
Lehrer an der Königl.
Präparanden-Anstalt.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>6 Deutsch</td><td>6</td></tr>
</table>

H. Zur Mitteilung an das Haus.

Verzeichnis der eingeführten Bücher, mit Ausnahme der Klassiker.

No.	Titel des Buches.	Klasse.					
	I. Religion.						
	a. Evangelischer Religionsunterricht.						
1	Bibel, übersetzt von Luther			IV	IIIb	IIIa	IIb
2	Kiepert, Karte von Palästina			IV			
3	Preuss, biblische Geschichte	VI	V				
4	Richter, Lesebuch der Religion für die oberen Klassen						IIb
5	Weiss, Katechismus	VI	V	IV	IIIb	IIIa	
	b. Katholischer Religionsunterricht.						
6	Diözesan-Katechismus	VI	V	IV	IIIb		
7	Dubelmann, Leitfaden für den Religionsunterricht					IIIa	IIb
8	Schuster, Biblische Geschichte des Alten u. Neuen Testamentes	VI	V	IV	IIIb		
	c. Jüdischer Religionsunterricht.						
9	Cassel, Leitfaden für den Unterricht in jüdischer Geschichte u. Literatur	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb
10	Herxheimer, Glaubens- und Pflichtenlehre . . .	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb
11	Levy, Biblische Geschichte	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb
	II. Deutsch.						
12	Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch (in der der Klasse entsprechenden Abteilung)	VI	V	IV	IIIb	IIIa	
13	Regeln für die deutsche Rechtschreibung . . .	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb
14	Rohn, Regeln der deutschen Sprachlehre . . .	VI					
15	Wendt, Grundris der deutschen Sprachlehre . .		V	IV	IIIb	IIIa	
	III. Lateinisch.						
16	Brambach, Hilfsbüchlein für lateinische Rechtschreibung	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb
17	Ellendt-Seyffert, lat. Grammatik	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb
18	Gruber v., Übungsbuch zum Übersetzen ins Lateinische					IIIa	
19	Ostermann, lat. Übungsbuch mit Vokabularium (in der entsprechenden Abteilung)	VI	V	IV			
	IV. Griechisch.						
20	Böhme, Aufgaben zum Übersetzen für die obere Klasse						IIb
21	Born, Konjugationstabellen der griech. unregelm. Verba				IIIb	IIIa	IIb
22	Braune, attische Syntax					IIIa	
23	Franke u. v. Bamberg, griechische Formenlehre .				IIIb	IIIa	
24	Schmidt u. Wensch, Elementarbuch der griech. Sprache				IIIb	IIIa	
	V. Französisch.						
25	Lüdeking, franz. Lesebuch Theil I				IIIb	IIIa	
26	Plötz, Elementarbuch		V	IV			
27	Plötz, Schulgrammatik				IIIb	IIIa	IIb
	VI. Geschichte.						
28	Eckertz, Hilfsbüchlein für den ersten Unterricht in deutscher Geschichte				IIIb	IIIa	

No.	Titel des Buches.	Klasse.					
29	Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Geschichte			IV			
	VII. Geographie.						
30	Daniel, Leitfaden, herausgegeben von Kirchhoff .	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb
	VIII. Mathematik.						
31	Bardey, method. geordnete Aufgabensammlung über alle Teile der Elementarmathematik						IIb
32	Kambly, Elementarmathematik (in der entsprechenden Abtheilung)			IV	IIIb	IIIa	IIb
33	Schellen, Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen	VI	V	IV			
	IX. Naturwissenschaften.						
34	Schilling, Grundris der Naturgeschichte Teil I u. II.	VI	V	IV	IIIb	IIIa	
	X. Singen.						
35	Brandstätter, Choralmelodien	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb
36	Erk und Greef, Sängerhain	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb

Unter den Lexicis und Atlanten ist eine Auswahl zulässig, doch werden empfohlen: Heinichen, lat.-deutsch. und deutsch-lat. Wörterbuch von Quarta bis Prima. — Benseler, griech.-deutsch und deutsch-griech. Wörterbuch von Obertertia bis Prima. — Thibaut oder Molé, franz. Wörterbuch von Tertia bis Prima. — Debes, Schulatlas für die mittlere Übungstufe. — Für alle Klassen Kiepert, Atlas antiquus von Quarta bis Prima.

Für die Sagengeschichte in Sexta und Quinta wird R. Schillmann, Vorschule der Geschichte, Sagen und Geschichten — für die Lektüre aus der Bibel O. Schulz, biblisches Lesebuch für Quarta und die beiden Tertien. — für die Lektüre des Cäsar in Tertia A und B Wagler, Hilfsbüchlein zu Caesars bellum gallicum empfohlen. —

Die Klassiker werden, wenn nicht etwas Besonderes bestimmt wird, in den Teubnerschen Textausgaben gelesen. — Vor der Anschaffung von Spezial-Wörterbüchern wird gewarnt; nur wird für Lektüre des Homer das Speciallexikon von Seiler empfohlen.

Öffentliche Prüfung

von 8 Uhr vormittags an:

Sexta.
- Religion. Herr Lehrer Kliesch.
- Latein. Herr Gymnasiallehrer Wiese.

Quinta.
- Französisch. Herr Gymnasial-Oberlehrer Brachvogel.
- Geographie. Herr Lehrer Kliesch.

Quarta.
- Französisch. Herr Gymnasiallehrer Wiese.
- Naturgeschichte. Herr Gymnasiallehrer Schöttler.

Untertertia:
- Caesar. Herr Gymnasial-Oberlehrer Brachvogel.
- Griechisch. Herr Gymnasiallehrer Lueck.

Obertertia.
- Französisch. Herr Gymnasiallehrer Friedrich.
- Geschichte. Herr Gymnasiallehrer Lueck.
- Homer. Der Dirigent.

Octava.
- Anschauungsunterricht. Herr Lehrer Redmer.
- Rechnen. Herr Lehrer Wilm.

Die Prüfung der Septima muss wegen Erkrankung des Klassenlehrers diesmal ausfallen. —

Zwischen der Prüfung der einzelnen Klassen finden Deklamationen der Schüler statt. Um 12 Uhr Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers.

Schluss-Bemerkung.

Das neue Schul-Jahr beginnt Donnerstag den 5. Januar.

Die Aufnahme von Schülern für die Klassen Sexta bis Unter-Sekunda und für die Vorschulklassen (Nona bis Septima) findet am Dienstag und Mittwoch, den 3. und 4. April von 9 Uhr vormittags im neuen Schulhause statt. Jeder aufzunehmende Schüler hat einen Impfschein und, falls er das zwölfte Lebensjahr überschritten hat, einen Revaccinationsschein vorzulegen, sowie ein Abgangszeugnis von der etwa früher besuchten höheren Lehranstalt. — In die Octava werden Schüler vom Beginn des schulpflichtigen Alters an und ohne jede Vorbildung aufgenommen. Pensionen weist der Unterzeichnete nach.

Dr. H. Heinze,
Dirigent des Königl. Gymnasiums.